

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 01.03.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:31 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm
Ralf Bohr
Christian Meyer
Gerhard Scherer (ab 16:33 Uhr)
Tim Sültenfuß
Waltraut Otten in Vertretung für Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczvara

Referent:innen / Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)
Thomas Knode (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung, SKUMS)
Kai Hofmann (Bürgerantragstellende Person)
Stefan Matthaeus (Arbeitskreis Verkehr Bremen-Ost des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Grünanlage an der Saarburger Straße

TOP 3: Trägeranhörung Premiumradroute D.15, Teilstück Hastedter Osterdeich zw. Wehrschloß und Eberleinweg

hier: Abgabe einer Stellungnahme

TOP 4: Trägeranhörung Bebauungsplan 2516 für ein Gebiet in Bremen – Hemelingen zwischen Eisenbahnstrecke Kirchweyhe – Sagehorn, Autobahn A 1, Klüvenhagener Straße (Verlängerung), Dahlwasdeich und Olbersstraße (Verlängerung) sowie zwischen Dahlwasdeich und Weser sowie 10. Änderung des Flächennutzungsplans Bremen Hemelingen - (Gewerbepark Hansalinie, 3. Bauabschnitt)

hier: Abgabe einer Stellungnahme

TOP 5: Haushaltsantrag Mahndorfer See

dazu Schreiben des Sportamtes vom 10.02.2022
hier Erarbeitung von Vorschlägen

TOP 6: Antrag der Fraktion DIE LINKE: Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen

TOP 7: Verschiedenes (u. a.)

Zusätzliche Piktogramme in der Hannoverschen Straße

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern

keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 08.02.2022 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 08.02.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße

Jörn Hermening teilt mit, dass er sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt hat. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.

Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Saarburger Straße – Standort für Tempo 30 Piktogramme

Der Ortstermin hat bis dato noch nicht stattgefunden.

Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17c

Die schriftliche Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Noch keine Rückmeldung vom Wasserschiffahrtsamt erfolgt.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Noch keine Rückmeldung erfolgt. Das Thema soll beim nächsten Jour Fixe mit dem Ordnungsamt angesprochen werden.

Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) aus der Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ am 21.04.2021

Die Antworten liegen noch nicht vor.

Überarbeitung des Straßenverlaufes in der Hahnenstraße hinsichtlich der Parkstände

Mitteilung des ASV, dass ein Betriebsplan für alternierendes Parken aufgestellt wurde, der in die Anhörung gegeben werden soll. Die Anhörung liegt noch nicht vor.

Prüfauftrag an das ASV zur Überarbeitung des versetzten Parkens oder die Aufstellung von Pollern in der Feuerkuhle

Prüfauftrag an das ASV zur Schraffierung der Kurvenbereich in der Feuerkuhle

Aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA) vom 26.01.2022: *Sobald die Rückmeldung der Feuerwehr vorliegt, erwartet der Fachausschuss eine Antwort auf die Prüfaufträge.*

Es liegen noch keine weiteren Mitteilungen vor.

Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße

Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle wurde das Ortsamt gebeten noch darauf hinzuweisen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen Kitas zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Leistungsfähige Lösung für die Entwässerung des sog. Mäusetunnels nach Niederschlägen
Rückmeldung der Deutschen Bahn vom 11.02.2022: ...im Zuge der Baumaßnahme Sebaldsbrücker Heerstraße wurde leider die Entwässerungsleitung zum Kreuzungsbauwerk Hohensteiner Straße beschädigt.

Als Zwischenlösung wurde eine Pumpe installiert, die im Bedarfsfall durch DB MA (oder Vertreter) eingeschaltet wird. Parallel laufen die Untersuchungen und Planungen für die Erneuerung der Entwässerung. Eine Terminalschiene kann aber erst nach der genaueren Planung und Prüfung der weiteren Abhängigkeiten im Projekt (z.B. Setzen der Lärmschutzwände) erzeugt werden. Mit Behebung des Schadens geht die Anlage dann wieder in die Obhut des ASV über.

Beschluss vom 18.01.2022 zur Schulwegsicherung am Hastedter Osterdeich

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung einer Lichtsignalanlage.

Die Planungen sollen dem Beirat vorgestellt werden.

Es liegt noch keine Antwort vor (Frist läuft noch 03.03.2022).

Beschluss vom 18.01.2022 „Einführung von Tempo 30“:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit hält der Beirat an den nachfolgenden Strecken die Einführung von Tempo 30 für erforderlich.

- Sebaldsbrücker Heerstraße – 150 Meter vor und nach der Senioreneinrichtung
- Arberger Heerstraße – zwischen Richtsteig und Colshornstraße
- Arberger Heerstraße – von dem Jugendhaus bis zur Nauheimer Straße
- Malerstraße – zwischen dem Kinderhaus Malerstraße und der Einmündung Fleetrad
- Zeppelinstraße – von der Vahrer Straße bis zur Einmündung Virchowstraße

Der Beirat bittet die SKUMS in ihrer Funktion als Oberste Straßenverkehrsbehörde zu diesen Streckenabschnitten, zu denen sich das ASV als ablehnend positioniert hat, eine Entscheidung im Sinne des Beiratsbeschlusses zu treffen.

Es liegt noch keine Antwort vor (Frist läuft noch 03.03.2022).

Tempo 30 Piktogramme Mahndorfer See

Auf Anregung einer Bürgerin wurde folgender Prüfauftrag beschlossen:

Der Beirat bittet um Prüfung der Aufbringung von 3 großen Tempo 30 Piktogrammen, wenn möglich auch mit rotem Anteil (Beispiel Schlegstraße) an folgenden Stellen:

- Zu Beginn des namenlosen Weges zum Mahndorfer See, vom Mahndorfer Deich kommend
- Beginn Bollener Kirchweg, vom Mahndorfer See kommend
- Hellweger Straße – Zu Beginn von der Mahndorfer Meerstraße kommend.

Nach der Prüfung soll der Beirat über die Vergabe aus dem Verkehrsbudget entscheiden.

Es liegt noch keine Antwort vor (Frist läuft noch 03.03.2022).

Entfernung Halteverbot Vahrer Straße Ecke Semmelweisstraße

Die Entfernung des Verkehrszeichen „Halteverbot“ wurde vom ASV angeordnet: ..Gemäß § 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet: in der Vahrer Straße am Knoten Semmelweisstraße bis zur Einmündung Helmholtzstraße einen Angebotsstreifen für Radfahrer mit zwei Piktogrammen zu Beginn am Knoten Semmelweisstraße und an der Einmündung Helmholtzstraße zu markieren. Die Vahrer Straße ist beim Einmündungsbereich Semmelweisstraße ein eher unübersichtlicher Knotenpunkt. Es befinden sich auf dieser Höhe zwei Mittelinseln. Bis zur Einmündung Helmholtzstraße wird für gewöhnlich widerrechtlich geparkt. Dies führt zu regelmäßig einer Einengung der Fahrbahn und der Verkehrsfluss wird gestört. Dadurch kommt es zu potentiell gefährlichen Situationen und stellt eine erhöhte Unfallgefahr dar. Auf der stadteinwärtigen Seite befindet sich ein Seitenstreifen, der zum Parken freigegeben ist. Die Nebenanlagen sind insgesamt relativ großzügig bemessen. Der baulich hergestellte Radweg ist nicht benutzungspflichtig und endet zudem auch direkt am Ende des geplanten Radfahrstreifens, so dass der Bereich dadurch sicherer und übersichtlicher gestaltet werden würde in dem die Radfahrenden schon in der Einmündung auf die Fahrbahn geleitet werden. ...

Umlaufgitter Eitzestraße

Zur geplanten Aufstellung von drei Gittern soll ein Ortstermin mit Ortsamt, Schule, Beirat und ASV stattfinden. Der Termin hat noch nicht stattgefunden.

Pfalzburger Straße Mittelinsel Fußgänger:innenüberweg (FGÜ) Am Rosenberg / Goliathstraße

Der Beirat bittet das ASV eine Wegnahme oder Versetzung der vorhandenen Bügel zu prüfen, um eine Nutzung auch für Fahrräder mit Anhänger zu vereinfachen. Zudem soll geprüft werden, ob die Ampelschaltung zukünftig so verändert werden kann, dass die Bürger:innen die Pfalzburger Straße in einem Zug überqueren können.

Es liegt noch keine Antwort vor (Frist läuft noch 03.03.2022).

Sanierung des Geh- und Radweg in der Verlängerung Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes

Antrag auf Fristverlängerung vom 14.02.2022: *...bitte entschuldigen Sie, dass ich erst heute auf Ihren Beschluss antworte. Sicher haben Sie mitbekommen, dass durch die Nichtbesetzung der Abteilungsleitung 4 diese Stelle von mir seit November 2021 kommissarisch mitbetreut wurde. Dies war – zusammen mit der Leitung der Abteilung Entwurf und Neubau – sehr herausfordernd. Seit 01.02.2022 leite ich nunmehr die Abteilung Erhaltung und versuche, liegen gebliebenes aufzuarbeiten. Leider gehört dazu auch der o.g. Beschluss. Wir werden uns nunmehr zeitnah damit auseinandersetzen und kommen dann unaufgefordert auf Sie zu.*

Hiermit beantrage ich Fristverlängerung von 4 Wochen für die Bearbeitung des Beiratsbeschlusses.

Der Fachausschuss kommt überein, die Fristverlängerung zu gewähren.

Aufnahme von Planungen für eine sichere Querung der Ludwig-Roselius-Allee auf Höhe Champignonweg

Beschluss vom 08.02.2022:

1. Der Beirat bittet um Auskunft, wann die Fertigstellung einer dauerhaften Querung der Ludwig-Roselius-Allee im Anschluss an den Weg über die Rennbahn zu erwarten ist.
2. Der Beirat fordert eine provisorische Lösung für die Querung (z.B. Baustellenampel) sobald der Weg über die Rennbahn fertig gestellt ist.

Es liegt noch keine Antwort vor (Frist läuft noch 23.03.2022).

Beschluss zur Unterstützung des Bürgerantrages für die Aufstellung von Mülleimern, Zigarettenkippenbehältern und Fahrradständern in der Bertha-von-Suttner-Straße

Antwort der Die Bremer Stadtreinigung vom 11.02.2022:

Mülleimer mit Kippenfach Bertha-von-Suttner Straße

...nach eingehender Prüfung der Sachlage und Befragung der Bildungsstätten, durch Ortsamt und der Die Bremer Stadtreinigung, sehen wir aktuell keine Notwendigkeit in der Bertha-von-Suttner-Straße einen öffentlichen Papierkorb aufzustellen. Die Anlieger sorgen selbst engagiert und darüber hinaus mit beauftragten Bürgersteigreinigungsunternehmen für saubere Gehwege.

Neben der regelmäßigen Straßenreinigung hat unser Dienstleister innerhalb der letzten Monate mehrere Kontrollfahrten in diesem Gebiet durchgeführt und einen befriedigenden Sauberkeitszustand des Umfeldes festgestellt.

Für weitere Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Der Ortsamtsleiter berichtet von der vor Ort in Augenscheinnahme, dass dort kein Müll vorhanden war. Die Bildungsträger in der Straße haben beide ausreichend Müllgefäße und Aschenbecher auf Ihrem Gelände.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Antwort des ASV vom 16.02.2022: *in Anlage 1 ist die Möglichkeit der Aufstellung von ca. 7 Fahrradbügeln in der Bertha-von-Suttner-Straße einmal skizziert. Diese Möglichkeit ist unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit die einzig umsetzbare, birgt allerdings bei den längs zu den Parkplätzen skizzierten Fahrradbügeln die Gefahr, dass es evtl. zu „Kollisionen“ zwischen Autotüren und Fahrrädern kommt.*

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird der Variante 3 zugestimmt.

Arberger Dorfplatz-Grasfläche

Der gemeinsame Ortstermin hat noch nicht stattgefunden.

Verkehrssituation Feuerkuhle

Zum Thema wurde bereits unter Rückmeldungen und in der Beiratssitzung am 03.02.2022 informiert. Das Thema soll wieder aufgerufen werden, sobald Antworten auf die Beschlüsse vorliegen - dies ist abhängig von der Stellungnahme der Feuerwehr.

Pfalzburger Straße

Auf der Pfalzburger Straße kommt es trotz Halteverbot regelmäßig zum Abladen von neuen PKW – Das Ortsamt hat am 10.02. Kontakt zu den ansässigen Autofirmen aufgenommen und die Beschwerde vorgetragen, eine Rückmeldung ist nicht erfolgt.

Die Themen „Parken vorm Mevlana“, „Parken Heinrich-Hagens-Straße“, „Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße“ dazu Bürger:innenbeschwerde „Zuparken des Fuß- und Fahrradweges vor den Supermarkt an der Hemelinger Heerstr. 30“ (Anlage 2) sollen beim nächsten Jour Fixe mit dem ASV, Ordnungsamt und der Polizei besprochen werden.

TOP 2 Grünanlage an der Saarburger Straße

Thomas Knode teilt mit, dass es sich bei der Grünanlage an der Saarburger Straße um eine private Fläche handelt und gibt einleitend einen kurzen Überblick über die bisherigen Entwicklungen:

Der Park des im Jahr 2012 abgerissenen Hochhaus des ehemaligen Krankenhauses Sebaldsbrück sollte erhalten bleiben. Der Investor sollte die Herrichtung des Parks finanzieren (Bestandteil des zwischen der Stadtgemeinde Bremen und Investor abgeschlossenen Erschließungsvertrages). Die zukünftigen Eigenheimbesitzer des Neubaugebietes sollten anschließend die Pflege übernehmen.

Thomas Knode erläutert anschließend, dass der Investor seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nachgekommen ist – der Park ist hergerichtet worden. Allerdings gab es nie Eigentümer, welche die Grünpflege der Anlage übernommen haben. Inzwischen ist die Wiederherstellung des Parkcharakters ohnehin fast ausgeschlossen, da sich ein Wald entwickelt hat, mit dem eine gewisser Schutzstatus¹ einhergeht. Nach Prüfung der SKUMS scheint die Fläche keine Erholung-Funktion zu haben. Die Fläche sollte daher als urbaner Wald behandelt werden. Die Umweltbehörde schlägt vor, die Fläche sich selbst zu überlassen. Für Tiere und Pflanzen sei der derzeitige Zustand durchaus „wünschenswert“. Er ergänzt, Bäume könnten sich dort frei entwickeln und nach seiner Einschätzung habe der Wald auch eine langfristige Überlebenschance. Die 162 Eigentümer hätten aber nach wie vor die Pflicht, an den Rändern und auf den Wegen für die Verkehrssicherheit² zu sorgen.

¹ siehe Waldgesetz für das Land Bremen (Bremisches Waldgesetz - BremWaldG) unter [Waldgesetz für das Land Bremen \(Bremisches Waldgesetz - BremWaldG\) vom 31. Mai 2005 - Transparenzportal Bremen](#)

² Die Verkehrssicherungspflicht ist die Pflicht zur Sicherung von Gefahrenquellen und betrifft jeden, der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält. Die Verkehrssicherungspflicht ist durch die Rechtsprechung klar definiert. Zwei Gesetze bieten die rechtliche Basis:

1) Artikel 14 Abs. 2 Grundgesetz: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Abschließend verdeutlicht Thomas Knode noch einmal, dass es sich eine private Fläche handelt, für die Pflege die Eigentümer verantwortlich seien - der damals mit dem Investor geschlossene Vertrag jedoch keine Möglichkeiten zur Anordnung von Bußgeldern herbeigebe und die Stadtgemeinde auch keine finanziellen Mittel aufwenden werde, um die Wege und Bänke in der Anlage / des Waldes zu erhalten.

In der Diskussion im Fachausschuss wird gemutmaßt, dass evtl. betroffenen Eigentümern nicht bekannt sei, dass sie durch einen entsprechend Eintrag im Grundbuch zur Pflege verpflichtet sind. Das Ortsamt wird gebeten durch einen Briefeinwurf zur Aufklärung beizutragen, da der Hemelinger Beirat die öffentlich zugängliche Fläche nicht völlig un gepflegt belassen möchte und dies als eine evtl. Möglichkeit werte, die Eigentümer dazu zu bewegen, ihren Pflichten nachzukommen.

TOP 3 Trägeranhörung Premiumradroute D.15, Teilstück Hastedter Osterdeich zw. Wehrschloss und Eberleinweg

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Mitteilung des ASV: *in der Anlage übersenden wir Ihnen für das Projekt „Hastedter Osterdeich“ zwischen „Wehrschloss“ und „Eberleinweg“ zur Stellungnahme. Einzelheiten zu der Planung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Erläuterungsbericht (Anlage 3). Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum **28.03.2022** abzugeben. [...] Sofern Sie weder eine schriftliche noch eine mündliche Stellungnahme zu den angegebenen Terminen abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu den dargestellten Planinhalten (Anlage 4) voraus. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung von Markierungen, Beschilderung und Lichtsignalanlagen in den Planunterlagen nur nachrichtlich sind und dem besseren Verständnis dienen. Die Festlegung der v. g. Merkmale erfolgt im Rahmen der Betriebsplanung.*

Der Planung wird zugestimmt. Bei der Lichtsignalanlage Eberleinweg (siehe Anlage 4) soll ein zusätzlich Piktogramm „Fußgänger:innen“ aufgetragen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Trägeranhörung Bebauungsplan 2516 für ein Gebiet in Bremen – Hemelingen zwischen Eisenbahnstrecke Kirchweyhe – Sagehorn, Autobahn A 1, Kluvenhagener Straße (Verlängerung), Dahlwasdeich und Olbersstraße (Verlängerung) sowie zwischen Dahlwasdeich und Weser sowie 10. Änderung des Flächennutzungsplans Bremen Hemelingen - (Gewerbepark Hansalinie, 3. Bauabschnitt)

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Bebauungsplan 2516 für ein Gebiet in Bremen – Hemelingen zwischen Eisenbahnstrecke Kirchweyhe – Sagehorn, Autobahn A 1, Kluvenhagener Straße (Verlängerung), Dahlwasdeich und Olbersstraße (Verlängerung) sowie zwischen Dahlwasdeich und Weser
Als Behörde bzw. sonstiger Träger öffentlicher Belange haben die Mitglieder des Fachausschusses zur Vorbereitung auf die Sitzung Zugang zum Bauleitplan-informationssystem, um den Entwurf und die entsprechende Begründung des oben genannten Bebauungsplanes, der nach den Vorschriften des Baugesetzbuches aufgestellt wird, einzusehen. Der Planentwurf und die Begründung sind im Internet eingestellt. Sie können auf der Homepage www.bauleitplan.bremen.de abrufen werden. Zeitgleich liegen die Unterlagen (25.01. bis 08.03.2022) im Ortsamt Hemelingen in der Godehardstraße 19, 28309 Bremen aus.

2) § 823 BGB (1): “Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.”

Das Verfahren wird nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) im Regelverfahren durchgeführt.

Bis zum 8. März 2022 soll eine Stellungnahme abgegeben werden:

1. sich zu dem hier übersandten Planentwurf gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu äußern;
2. mir Aufschluss über von Ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen und sonstige Maßnahmen sowie deren zeitliche Abwicklung zu geben, die für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Gebietes bedeutsam sein können (§ 4 Abs. 2 Satz 3 BauGB);
3. mir für den Fall, dass Sie über Informationen verfügen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials zweckdienlich sind, diese Informationen zur Verfügung zu stellen.

Nach Diskussion im Fachausschuss teilt Jörn Hermening mit, dass er dieser entnommen habe, dass der Fachausschuss den Bebauungsplan 2516 ablehnt. Er stellt zur Abstimmung, ob der Bebauungsplan 2516 und die 10. Änderung des FNP abgelehnt werden soll mit dem Verweis, dass die Ergebnisse der Enquete-Kommission Klimaschutz noch einzuarbeiten sind.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Jörn Hermening sagt zu, dass die in der Diskussion aufgeführten Begründungen der Behörde bei Übermittlung der Stellungnahme mitgeteilt werden.

Diskutiert wurden:

- Photovoltaik bis zu 100%
- Wirtschaftlichkeitsintensität auf 70% erhöhen
- Ausgleich Wald zu 100 %
- GI ggf. nicht auf der Seite der Autobahn/Wohnbebauung
- Ausschluss Vergnügungsstätten
- Zusätzliche Radwege auch an den Nebenstraßen
- See nicht an Autobahn sondern auf andere Seite zur Weser
- Hallenwände an Autobahn begrünen (wegen reflektierendem Schall)
- Kaltluftgebiet Marsch berücksichtigen
- Windräder erhalten/Repowering
- Vernünftige ÖPNV-Anbindung

26. Änderung des Flächennutzungsplans

- Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)

In der Diskussion wird kritisiert, dass der Beirat trotz eindeutigem Beschluss (Anlage 5) in Bezug auf Erhalt des Nahversorgungsstandortes Mahndorfer Heerstraße (Planung von Lidl liegt vor) nicht zu dieser Änderung des FNP beteiligt wurde.

Beschluss: Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nahversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 5 Haushaltsantrag Mahndorfer See

dazu Schreiben des Sportamtes
hier Erarbeitung von Vorschlägen

Die Mitteilung der SKUMS ist auf der Sitzung am 08.02.2022³ behandelt worden: ..

³ ausführlich siehe unter [Ortsamt Hemelingen - Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität \(ortsamt-hemelingen.de\)](http://ortsamt-hemelingen.de)

Maßnahmenvorschlag Nr. 5: Wiedernutzbarmachung eines ehemaligen Liegewiesen-Bereichs (zurzeit wilde Brache):

Hier habe ich UBB gebeten, sich die Fläche anzugucken und im Rahmen des vorhandenen Unterhaltungsbudgets ggf. Maßnahmen umzusetzen.

Maßnahmenvorschlag Nr. 7: Zäune für Hundefreilaufflächen:

Östlich der DLRG-Station ist die Anlage einer Hundefreilauffläche angedacht.

Finanzierungsmöglichkeiten werden derzeit auch ohne Haushaltsantrag geprüft. Seitens der Grünordnung besteht allerdings die Auffassung, dass an dieser Stelle auch eine Hundefreilauffläche ohne den störenden Einbau von Zaunanlagen möglich ist. Das muss im weiteren Verfahren diskutiert werden.

Für alle anderen Punkte

1. Umbau der Toilettenanlage, barrierefrei und behindertengerecht
 2. Einrichtung einer Grill-Zone
 3. Anpflanzung neuer Bäume auf den Liegewiesen
 4. Errichtung von Kinderspielgeräten vor allem für Kleinkinder
 7. Rückbau der ehemaligen Grünbeete, welche seit Jahren ungenutzt sind
- sprechen Sie bitte das zuständige Sportressort an.

Das Ortsamt hat die Forderungen an das Sportressort weitergeleitet. Antwort des Sportamtes vom 10.02.2022: *herzlichen Dank für ihre eingereichten Vorschläge / Antrag im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2022/23. Zu diesen kann die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, da das Aufstellungsverfahren der Haushalte 2022/23 bekannterweise abgeschlossen ist, lediglich Stellung nehmen:*

zu 1. Sanierungen des Toilettengebäudes liegen in der Verantwortung von Immobilien Bremen, da sich die Toilettengebäude im SVIT befinden. Wir werden ihr Anliegen jedoch Immobilien Bremen unterbreiten. Wir bitten Sie hierzu, ergänzend noch gesondert ihren Vorschlag bei Immobilien Bremen vorzustellen.

zu 2. Die Einrichtung einer Grillzone wäre ggfls. möglich. Hatte der Beirat hierzu konkrete Vorstellungen welche der Liegewiesen in Betracht kommen würde. Die Mittel wären voraussichtlich dieses Jahr hierfür nicht vorhanden, eine Planung könnte daher für 2023 in Betracht gezogen werden.

zu 3. Eine Anpflanzung von neuen Bäumen auf den Liegewiesen wäre zur Beschattung möglich. Hatte der Beirat hierzu schon konkrete Positionsvorstellungen?

zu 4. Leider sind in diesem Jahr nicht ausreichend Mittel zum Bau von Kinderspielgeräten vorhanden. Vielleicht wäre hier eine gemeinsame Lösung mit Mitteln des Ortsamtes und Mitteln der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration, Sportamt möglich?

zu 7. Das Sportamt würde Kostenvoranschläge für den Rückbau der Grünbeete einholen und eine Machbarkeit in diesem oder nächsten Jahr prüfen.

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss kommen die Mitglieder überein, wie folgt zu verfahren:

Ein Arbeitsplan soll erarbeitet werden. Carsten Koczwarra bietet an, ein Arbeitspapier vorzubereiten. Weiterhin soll ein Ortstermin am Mahndorfer See stattfinden.

TOP 6 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen

Tim Sültenfuß stellt den nachfolgenden Antrag vor, begründet ihn und erklärt, dass er damit einverstanden ist, den Antrag auch auf den Stadtteil zu erweitern:

Entsprechend des Zielpfades des Klimaenquete-Endberichtes soll bis 2030 ein EPKW-Anteil von 50% erreicht werden. Auch bei einem entsprechenden Rückgang der Fahrleistung im

motorisierten Individualverkehr von 16 - 37% ggü. 2017 (Institut für Energie- und Umweltforschung 2021), bedarf es dafür, insbesondere in den verdichteten Innenstadtbereichen, eines schnellen und großflächigen Ausbaus einer Ladesäulen-Infrastruktur.

In Hastedt ist bereits jetzt der Parkraum nicht ausreichend und führt deshalb regelmäßig zu Behinderungen auf Straßen und Gehwegen. Darüber hinaus bietet die Gebäudestruktur kaum Möglichkeiten private Ladeinfrastruktur (Wall-Boxen) für zukünftige E-Mobilität zu installieren. Als Lösung würde sich der Aufbau einer Ladeinfrastruktur mit Solarüberdachungen auf den Parkplätzen der privaten Supermarktfilialen anbieten. Dies könnte für die Eigentümer:innen ein neues Geschäftsfeld werden und ihnen eine stärkere Kundenbindung verschaffen. Da der größte Parkdruck in den Abendstunden herrscht, wäre die Öffnung der Parkplätze in fest begrenzten Zeiträumen für ladende PKW eine Teil-Lösung des Problems.

Zusätzlich bedarf es aber auch mehr Lademöglichkeiten im öffentlichen Parkraum, sowie eine Reduzierung des PKW-Bestandes. Ein Pull-Faktor für die Reduzierung des PKW-Bestandes können attraktivere Bedingungen für den Fahrradverkehr sein. Lademöglichkeiten für E-Bikes sollten daher im Rahmen von Konzepten zur Realisierung der Verkehrswende stets mitgedacht und in die Überlegungen zum Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur einbezogen werden.

Im Zuge einer Neuordnung des Parkraums sollte außerdem einer Zunahme der Nutzung von Lastenfahrrädern, insbesondere auf Supermarktparkplätzen, Rechnung getragen werden.

Der Beirat Hemelingen fasst deshalb folgende Beschlüsse:

1. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf gemeinsam mit dem Beirat Hemelingen Gespräche mit den Eigentümer:innen größerer privater Parkflächen im Ortsteil Hastedt zu führen, um dort die Errichtung von Solar- und E-Ladeinfrastruktur, samt nächtlichen Lademöglichkeiten zu initiieren.

2. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Brepark GmbH zu beauftragen Potentiale für die Errichtung von E-Ladesäulen im öffentlichen Parkraum zu suchen und umzusetzen.

3. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf mit den öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften (z.B. Gewoba) die Errichtung von E-Ladesäulen im Ortsteil Hastedt zu prüfen und umzusetzen.

4. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Umstellung und den Ausbau von E-Mobilität mit den Carsharing Anbieter:innen zu besprechen und voran zu treiben.

5. Parallel zu Ausbau der E-Ladeinfrastruktur prüft der Beirat Hemelingen unter Einbeziehung der Bürger:innen des Ortsteils Hastedt, die Einrichtung von Anwohnerparkzonen.

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening den nachfolgenden Antrag auf Vertagung zur Abstimmung:

Der Antrag soll in einer Sondersitzung des Fachausschusses behandelt werden. Zu diesem Termin sollen die zuständigen behördlichen Referent:innen eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

TOP 7 Verschiedenes

Entfernung von sämtlichen Suggestionstreifen im Stadtteil

Kai Hofmann stellt seinen Bürgerantrag vom 23.02.2022 „Entfernung von sämtlichen Suggestionstreifen im Stadtteil“ vor und begründet ihn: *ich möchte hiermit einen*

Bürgerantrag stellen, so schnell wie möglich sämtliche Suggestionstreifen im Stadtteil zu entfernen.

Begründung: Es ist mir (obwohl ich wegen Corona nur noch selten unterwegs bin (egal ob mit Auto oder Fahrrad) in der letzten Zeit gehäuft passiert, dass mir Radfahrer auf dem Suggestionstreifen auf der falschen Seite entgegenkommen. Spricht man diese Radfahrer auf ihr falsches Verhalten an, so reagieren sie alle(!) aggressiv - und behaupten, dass sie ja auf einem Radweg fahren, der in beide Richtungen befahrbar ist.

Solch ein Verhalten im Straßenverkehr geht leider gar nicht und da ich das, wie gesagt schon sehr oft erlebt habe, dass Radfahrer in der falschen Richtung fahren und dieses Verhalten in letzter Zeit zunimmt beantrage ich, dass die Suggestionstreifen entfernt werden, damit der Irrglaube das es sich um Radwege handelt endlich aus der Welt geschafft wird. Aufklärung bei diesem Thema ist ja leider nicht zu erwarten und die Radfahrer können auch ohne Suggestionstreifen in der richtigen Richtung auf der Straße fahren.

Alternativ darf natürlich auch gerne die Polizei Schwerpunktkontrollen einrichten, um solche Radfahrer von der Straße oder zumindest der falschen Straßenseite zu holen - Bußgelder sollten aus erziehungstechnischer Sicht aber erteilt werden, da es sich hier um aggressive Kampfradler handelt, welche auch ein schlechtes Vorbild für Kinder und Jugendliche sind! Weiterhin teilt er mit, dass er seinen Antrag nunmehr abändere und fordere, dass alle 10 m eine Richtungsmarkierung erfolgen sollte, wenn die Möglichkeit einer Entfernung nicht besteht.

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening zu Abstimmung, ob der Antrag von Kai Hofmann unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Zusätzliche Piktogramme in der Hannoverschen Straße

Ralf Bohr hatte die Größe der aufgebrachten Piktogramme in der Hannoverschen Straße bemängelt und darum gebeten, den Vorgang für den Fachausschuss zusammenzufassen. Die Übersicht ist in der Anlage 6 beigefügt.

Aus zeitlichen Gründen soll das Thema in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden. Jörn Hermening teilt mit, dass er vor Ort noch einmal die aufgebrachten Piktogramme in Augenschein nehmen wird.

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Bürger:innenwunsch, der im Rahmen des Stadtteilbesuches von Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte am 07.02.2022 gestellt wurde: Es wird eine weitere Querungshilfe in der Mahndorfer Heerstraße zwischen Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße gewünscht.

Der Bürger:innenwunsch wird nach kurzer Diskussion vom Fachausschuss unterstützt. Weiterhin soll 50 m vor und hinter dieser Querungshilfe ein Verkehrszeichen „Halteverbot“ aufgestellt werden. Das ASV soll einen entsprechenden Prüfauftrag erhalten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg

Stefan Matthaeus fordert eine Änderung der Verkehrsführung und Signalisierung im Brüggeweg: ...an der unten markierten Stelle (Brüggeweg Richtung Sebaldsbrücker Heerstr Einmündung Zufahrt zu den Parkplätzen an der Bahnlinie- Anlage 7) werden Radfahrende unzumutbar benachteiligt.

Obwohl der motorisierte Individualverkehr (MIV) im Verlauf des Brüggewegs Grün hat, bekommt der Radverkehr in dieselbe Richtung nicht automatisch begleitend Grün, sondern nur auf Anforderung wie Fußgänger:innen. Zudem wird der Radweg zweimal im rechten Winkel zwecks Querung der Einmündung verschwenkt.

Wir beantragen daher erstens eine eigene Lichtsignalanlage (LSA) für den Radverkehr, die zusammen mit der LSA für den MIV geschaltet wird. Und zweitens beantragen wir, dass die Furt für die Radfahrenden parallel mit dem MIV über die einmündende Fahrbahn geführt wird.

Zudem weisen wir darauf hin, dass auch die Fußgänger:innen durch die Notwendigkeit der Anforderung benachteiligt werden. Es gibt unseres Erachtens keinen Grund dafür.

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird der nachfolgende Prüfauftrag an das ASV beschlossen:

- eine eigene Lichtsignalanlage (LSA) für den Radverkehr, die zusammen mit der LSA für den motorisierten Individualverkehr (MIV) geschaltet wird
- die LSA-Schaltung für die Martensstraße nur dann freischalten, wenn diese angefordert wird
- die Furt für Radfahrende parallel mit dem MIV über die einmündende Fahrbahn führen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zur Info

Bebauungsplan 2527 für ein Gebiet in Bremen-Mahndorf zwischen Ortwich, Hermann-Osterloh-Straße, Oberurseler Straße, Hügelstraße und Am Grundberg

Der o.a. Bebauungsplan wurde von der Stadtbürgerschaft am 16. November 2021 beschlossen. Dieser Beschluss ist im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen, Nr. 268, Seite 1229, ausgegeben am 25. November 2021, bekannt gemacht worden. Der Plan ist damit in Kraft getreten. Der in Kraft getretene Plan hat den Stand vom: 08.10.2020 und kann auch ONLINE unter www.bauleitplan.bremen.de abgerufen werden. Es geht um den Neubau der Kita.

Kai Hofmann trägt zwei weitere Anträge vor:

- in der Thalendorferstraße/ Ecke Zum Falsch gibt es Verbesserungsbedarf (Bodenwelle)
- den Anwohner:innen des Stadtteils Hemelingen, die sog. Transferleistungen erhalten, sollen kostenlos vom Senat Mini-Solaranlagen für den Balkon oder andere geeignete Minisolaranlagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Anträge werden aus zeitlichen Gründen heute nicht mehr behandelt und sollen auf einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen werden. Jörn Hermening schließt die öffentliche Sitzung um 18:31 Uhr.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll